

Übersicht

über die vom Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 18. Sitzung am 20.11.2018 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 10.09.2018	Anerkennung	
2.	Baumaßnahmen an Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	Kenntnisnahme	
3.	Schulentwicklungsplanung im Bereich der Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	48/18 Zustimmung	einstimmig
4.	Errichtung eines neuen Bildungsganges "Zweijährige Höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik" am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2019/2020	49/18; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
5.	Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises; aktuelle Schülerzahlen und Schulraumentwicklung	Kenntnisnahme; 50/18 Zustimmung	einstimmig
6.	Fördernde Offene Ganztagschule (FOGS) und ergänzende Betreuungsangebote an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Einrichtung einer Übermittagsbetreuung an der Schule An der Wicke in Alfter	51/18; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
6a	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.11.2018 zum Haushalt 2019/2020 "Ferienbetreuung an Förderschulen"	52/18; Auftrag an Verwaltung	einstimmig
7.	Anpassung der Vereinbarung mit der Franziskus-Schule in Neunkirchen-Seelscheid e.V. über die Beschulung von Schülern aus dem Rhein-Sieg-Kreis	53/18; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
8.	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	Kenntnisnahme	
9.	Mitteilungen und Anfragen		
9.1.	Übergangmanagement Schule-Beruf; aktueller Sachstand "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)	Kenntnisnahme	
9.2.	MINT im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	
9.3.	Bericht über die 10. Bildungskonferenz der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	

9.4.	Auszeichnungen für kreiseigene Schulen	Kenntnisnahme	
9.5.	Weitere Mitteilungen der Verwaltung	Kenntnisnahme	
Nichtöffentlicher Teil			
10.	Mitteilungen und Anfragen	keine	

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreisausschusses:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
4.	Errichtung eines neuen Bildungsganges "Zweijährige Höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik" am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2019/2020	49/18 Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig
6.	Fördernde Offene Ganztagschule (FOGS) und ergänzende Betreuungsangebote an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Einrichtung einer Übermittagsbetreuung an der Schule An der Wicke in Alfter	51/18 Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig
7.	Anpassung der Vereinbarung mit der Franziskus-Schule in Neunkirchen-Seelscheid e.V. über die Beschulung von Schülern aus dem Rhein-Sieg-Kreis	53/18 Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig

Niederschrift

über die in der 18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung des Rhein-Sieg-Kreises am 20.11.2018 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 12.11.2018
Einladungsnachtrag vom: 15.11.2018

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer
 Herr Dr. Josef Griese
 Frau Gabriele Kretschmer (bis TOP 6a)
 Frau Notburga Kunert
 Herr Tim Salgert
 Herr Matthias Schmitz
 Herr Michael Solf

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Björn Klein in Vertretung der SkBin Elena Pestel
 Frau Cornelia Löbach
 Frau Hildegard Meiswinkel in Vertretung der Abg. Katharina Gebauer
 Herr Olaf Prinz
 Herr Martin Rosorius

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg Vorsitzende
 Frau Susanne Sicher
 Frau Ursula Studthoff

Sachkundige/r Bürger/in SPD

Herr Nils Suchetzki in Vertretung der Abg. Stefanie Göllner
 Frau Sara Zorlu

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bienentreu
 Frau Gabi Deussen-Dopstadt
 Herr Edgar Hauer

Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Günter Piéla (bis TOP 8)

Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Renate Frohnhöfer

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige Bürgerin FDP

Frau Jana Rentzsch (ab TOP 2)

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Otter

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Arvid Ellenberger (ab TOP 2)

Beratend: Evangelische Kirche

Frau Ute Kirchhöfer (ab TOP 2)

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Katharina Gebauer

Sachkundige Bürgerin CDU

Frau Elena Pestel

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Stefanie Göllner

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Daniel Stenger

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten

Frau Maria-Luise Streng

Vertreter/in der Verwaltung:

Dezernent Wagner

Ltd. KVD Clasen

Ltd. KVD Hahlen

(zu TOP 2)

KVOR Gappel

KVOR Nohl

KA Bliersbach

VAe Paar

KA Fuchs

(Schriftführer)

Schulaufsicht:

SADin Kreitz-Henn

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	-------------------------------------------------	--

Die Vorsitzende eröffnete die 18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung, begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

1	Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 10.09.2018	
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Baumaßnahmen an Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
---	----------------------------------------------------------------	--

Ltd. KVD Hahlen berichtete über die zurzeit laufenden größeren Bau- und Sanierungsmaßnahmen an kreiseigenen Schulen.

Am **Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef** sei für einen gelingenden Baufortschritt entscheidend, den Baukörper zu schließen und mit dem Einsatz der Bauheizung, die für den Innenausbau notwendig sei, beginnen zu können. Das Bestreben sei, dies bis zum Ende des Jahres erreicht zu haben.

Im Bauteil F des **Berufskollegs in Siegburg**, der auch von der **Richard-Schirmann-Schule in Hennef-Bröl** als Teilstandort genutzt werde, sei es zu Beeinträchtigungen durch herabfallenden Putz gekommen. Bei der Beseitigung der Schäden sei der Verdacht einer eventuellen Schadstoffbelastung aufgekommen, der sich allerdings nicht bestätigt habe. Auf Grund weitergehender Untersuchungen hinsichtlich der Statik und des Brandschutzes müsse aber damit gerechnet werden, dass die betroffenen Klassenräume aus Sicherheitsgründen erst Anfang Dezember wieder genutzt werden könnten. Bis dahin habe die Schulverwaltung in Absprache mit den Schulleitungen für alternative Möglichkeiten gesorgt.

In der **Schule An der Wicke in Alfter** sei die Beseitigung des in den Sommerferien aufgetretenen Wasserschadens im Kellergeschoss im Gange. Allerdings könne die Maßnahme wegen der aktuellen Auslastung der Handwerksbetriebe erst im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

3	Schulentwicklungsplanung im Bereich der Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
---	----------------------------------------------------------------------------------------------	--

Abg. Studthoff äußerte in Bezug auf die Vorlage ihr Bedauern darüber, dass am Berufskolleg in Bonn-Duisdorf 15 % der Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule entweder die Schule hätten verlassen oder die Eingangsklasse hätten wiederholen müssen.

Ltd. KVD Clasen erklärte zunächst, bei der Zusammenstellung der Sitzungsunterlagen sei es in zweierlei Hinsicht zu Versehen gekommen. In der Einladung sei eine weiße Seite statt des angekündigten Anhangs beigefügt und im Einladungsnachtrag

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

eine Seite auf gelbem statt weißem Papier gedruckt worden. Er bitte um Nachsicht.

Die Entwicklung im Bereich der Höheren Handelsschule sei ein Ausfluss der Änderung der Verordnung für die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK) vom Januar 2015. Inhalt der Reform sei unter anderem gewesen, dass Schülerinnen und Schüler, die die formalen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Höhere Handelsschule erfüllten, nicht mehr in die Handelsschule aufgenommen werden dürften.

Anmerkung der Verwaltung: Die Erfahrungen an den kaufmännischen Berufskollegs lassen darauf schließen, dass ein Teil der Schüler/innen trotz formaler Eignung nicht in der Lage ist, den für die Höhere Handelsschule vorgesehenen Lerninhalten und Anforderungen zu entsprechen.

Erfreulich sei die Tatsache, dass inzwischen mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler (53,5 %) einen Ausbildungsgang im dualen System besuchten. Ebenso positiv sei zu bewerten, dass es auch am Carl-Reuther-Berufskolleg entgegen der Befürchtungen der Schulleitung trotz der Beschulung im Interim keinen Rückgang der Schülerzahlen gebe; das Gegenteil sei der Fall. Ein Problem trete allerdings immer stärker in den Vordergrund, das sei der Lehrkräftemangel. In den technischen Bildungsgängen, insbesondere in der Informationstechnik werde es zunehmend schwieriger, geeignetes Lehrpersonal zu finden.

Die Vorsitzende stellte abschließend fest, dass die Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises sehr gut aufgestellt und für die gegenwärtigen, aber auch die zukünftigen Aufgaben gerüstet seien. Der Ausschuss fasste sodann folgenden Beschluss:

B.-Nr.
48/18

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der kreiseigenen Berufskollegs zustimmend zur Kenntnis.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

4	Errichtung eines neuen Bildungsganges "Zweijährige Höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik" am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2019/2020	
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Abg. Solf äußerte sich erfreut darüber, dass an einem Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises wieder ein innovatives und zukunftsweisendes Modell erprobt werde.

Abg. Becker nahm diesen Gedanken auf und erklärte, sie unterstütze diese aus den Schulen kommenden, praxisbezogenen Vorschläge. Sie rege an, dass sich der Ausschuss nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen am Carl-Reuther-Berufskolleg einmal die verschiedenen Bildungsgänge vor Ort erläutern lasse, um so einen besseren Überblick über das Bildungsangebot zu gewinnen.

Dezernent Wagner ergänzte, dass das Carl-Reuther-Berufskolleg trotz der laufenden Sanierungsmaßnahmen weiter um Innovationen bemüht sei. Mit dem neuen Angebot werde das gesamte schulische Spektrum dieses Ausbildungsbereichs abgebildet.

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Dies zeige im Nachhinein auch die Richtigkeit der Schwerpunktsetzung bei der Neuordnung der Berufskollegs im gewerblich-technischen Bereich in der Region. Er sei sich sicher, dass der neue Bildungsgang erfolgreich laufen werde.

Sodann ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr. **Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreis-**
49/18 **ausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung des neuen Bildungsganges „Zweijährige höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik“ nach Anlage C der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2019/2020 im Rahmen eines Schulversuchs bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.

Abst.-
Erg.: einstimmig

5	Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises; aktuelle Schülerzahlen und Schulraumentwicklung	
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Ltd. KVD Clasen erklärte, die Verwaltung habe in den vorangegangenen Sitzungen ausführlich über die Situation an den kreiseigenen Förderschulen berichtet, daher wolle er nur auf aktuelle Entwicklungen eingehen.

Für die **Waldschule in Alfter-Witterschlick** mit den Teilstandorten in Rheinbach und in Alfter-Oedekoven, der aus den hinreichend bekannten Gründen möglicherweise bald aufgegeben werden müsse, sei ein Standort in Meckenheim gefunden worden. Die ersten Gespräche mit dem Eigentümer seien positiv verlaufen. Nunmehr sei mit dem Bauamt der Stadt Meckenheim zu klären, welche baulichen Maßnahmen zur Aufnahme des Schulbetriebes zu erfüllen seien. Im Falle eines positiven Abschlusses der Gespräche sei der Teilstandort Meckenheim gegenüber Alfter-Oedekoven zu präferieren, zumal er den Vorteil biete, viele Schüler deutlich wohnortnäher beschulen zu können, was auch zu einer Reduzierung der Kosten beim Schülerspezialverkehr führen könne.

Im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis würden die Bemühungen um die Errichtung eines Teilstandortes sowohl für die **Richard-Schirrmann-Schule** als auch für die **Rudolf-Dreikurs-Schule** im ehemaligen Internatsgebäude des Bodelschwingh-Gymnasiums in Herchen fortgesetzt. Die Gebäudewirtschaft prüfe im Moment die umfangreichen und kostenintensiven Maßnahmen, die im Falle einer Nutzung dieses Standortes ergriffen werden müssten. Er hoffe im Sinne der Schülerinnen und Schüler auf ein positives Ergebnis, um den Teilstandort Eitorf-Irlenborn in naher Zukunft aufgeben zu können. Es sei allerdings wenig wahrscheinlich, dass dies bereits zum kommenden Schuljahr der Fall sein werde.

SADin Kreitz-Henn erläuterte als zuständige Schulaufsichtsbeamtin die aktuell abgefragten Zahlen der „Quereinsteiger“ in die und aus den Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis. Es sei festzustellen, dass sich die Zahlen in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr bewegen würden.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

*Anmerkung der Verwaltung: Gegenüber der in der Sitzung verteilten Fassung liegt nach Überarbeitung durch die Schulaufsicht, die auf Grund einer fehlerhaften Übermittlung von Zahlen einer Schule vorgenommen werden musste, eine aktualisierte Tabelle der Quereinsteiger vor, die der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt wird. Wie in der Sitzung angekündigt, ist als **Anlage 2** darüber hinaus eine Übersicht der Schülerzahlen aller Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis beigefügt.*

Dezernent Wagner teilte mit, dass in der vergangenen Woche eine Verfügung der Bezirksregierung zur Thematik der Beschulung in den Klassen 5 und 6 an den Primarstufen-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung eingegangen sei. Darin werde der Rhein-Sieg-Kreis aufgefordert, den aktuellen Sachstand mitzuteilen sowie darzulegen, welche Schritte unternommen worden seien, um zukünftig eine rechtskonforme Lösung sicher zu stellen. Über das weitere Vorgehen sei mit dem Landrat noch keine Abstimmung erfolgt. Das Schulamt tendiere zu einer Antwort, in der zum Ausdruck gebracht werde, dass der Rhein-Sieg-Kreis das seit vielen Jahren praktizierte Verfahren für die pädagogisch sinnvollste Lösung erachte und weiterhin bereit sei, die dafür notwendigen sachlichen und räumlichen Voraussetzungen unter Aufbringung der dafür erforderlichen Finanzmittel zu schaffen. Die Verwaltung habe sich bis zur aktuellen Verfügung der Bezirksregierung an der von Staatssekretär Hecke in einem Schreiben vom 18.04.2017 getroffenen Aussage orientiert, dass nicht abzusehen sei, wann eine rechtskonforme Lösung realisierbar sei und es daher seitens des zuständigen Ministeriums bei einer Duldung der vom Schulträger freiwillig getragenen Verfahrensweise bleibe. Aus diesem Grunde habe die Verwaltung seit Eingang des erwähnten Schreibens keinen Handlungsbedarf gesehen und werde dies der Bezirksregierung so mitteilen. Im Übrigen sei er weiterhin der Meinung, dass eine Rechtssicherheit nur auf politischer Ebene und nicht auf Verwaltungsebene herbeigeführt werden könne.

Abg. Becker erklärte, sie habe die Hoffnung gehabt, dass die Problematik durch den Status quo inzwischen kein Thema mehr sei. Sie plädiere weiterhin dafür, dass dieses von allen Seiten als optimale Lösung für die Kinder und die Eltern empfundene Verfahren in diesem Sinne weitergeführt werde.

Die Vorsitzende unterbreitete den Vorschlag, dass der Ausschuss der Verwaltung noch einmal die politische Unterstützung signalisiere, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Sie ließ sodann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

B.-Nr.
50/18

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung unterstützt das Vorgehen, an dem im Rhein-Sieg-Kreis praktizierten Verfahren zur Beschulung in den Klassen 5 und 6 an den Primarstufen-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung festzuhalten.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

6	Fördernde Offene Ganztagschule (FOGS) und ergänzende Betreuungsangebote an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Einrichtung einer Übermittagsbetreuung an der Schule An der Wicke in Alfter	
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Ltd. KVD Clasen erläuterte ergänzend zur Vorlage, dass die Verwaltung bemüht sei, die Angebote für die Übermittagsbetreuung dort auszuweiten, wo es möglich sei.

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Dieses Ziel werde trotz der damit verbundenen steigenden Kosten weiter verfolgt, da man der Meinung sei, dass es sich um eine sinnvolle Ergänzung des Betreuungsangebotes an den kreiseigenen Förderschulen und damit gut angelegtes Geld handele.

Anmerkung der Verwaltung: Als Anlage 3 ist die bereits bekannte Übersicht über die eingerichteten FOGS- und Übermittagsbetreuungs-Gruppen sowie den zusätzlichen Bedarf mit Stand 12.01.2018 beigefügt. Eine aktualisierte Fassung wird erstellt, sobald die vorgesehenen Ümi-Gruppen an der Richard-Schirrmann-Schule und an der Schule An der Wicke eingerichtet worden sind.

Auf die Nachfrage der Abg. Frohnhöfer, ob Erfahrungswerte vorlägen, dass, wie in der Vorlage beschrieben, die Kinder in der Übermittagsbetreuung mit einem Lunchpaket versorgt seien, erwiderte Ltd. KVD Clasen, darüber sei der Verwaltung nichts bekannt. Falls es zu Problemen gekommen sein sollte, hätten dies die Schulleitungen mitgeteilt. Dennoch werde er diese um Rückmeldung bitten und in der nächsten Ausschusssitzung über das Ergebnis berichten.

Da zu diesem Punkt keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr.
51/18

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

An der Schule An der Wicke in Alfter, Förderschule für Sprache, wird im Schuljahr 2018/19 zum nächstmöglichen Zeitpunkt (Planung: Frühjahr 2019) eine Gruppe der Übermittagsbetreuung für bis zu 16 Schüler/innen eingerichtet. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Kreistages zum Doppelhaushalt 2019/20 und dessen Genehmigung.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

6a	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.11.2018 zum Haushalt 2019/2020 "Ferienbetreuung an Förderschulen"	
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Abg. Becker erklärte, mit dem Antrag solle das Ziel verfolgt werden, analog zu den Schülern an den allgemeinen Schulen auch den Förderschülern die Möglichkeit einer Ferienbetreuung angedeihen zu lassen. In welchem Umfang dies geschehen könne, wolle sie zunächst offen lassen. Sie sehe ein, dass es für Förderschüler schwieriger zu bewerkstelligen sei, da für diese eine besondere Form der Betreuung erforderlich sei. Diese seien nicht mit den Voraussetzungen für eine normale Ferienmaßnahme vergleichbar. Dennoch halte sie die Umsetzung für sinnvoll, vor allem auch um den berufstätigen Elternteilen eine Entlastung für den Teil der Ferien anzubieten, in dem eine Betreuung ihrer Kinder nicht gewährleistet sei. Daher sei sie gespannt auf das Ergebnis der Bedarfsabfrage, um gegebenenfalls in eine Diskussion über die weiteren Schritte einzutreten.

Abg. Solf erinnerte daran, dass bereits in der vorvergangenen Sitzung die Schwierigkeiten benannt worden seien, die eine Ferienbetreuung an den Förderschulen mit sich bringen würde. Auf Grund der fehlenden Fakten plädiere er dafür, den Antrag in

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

einen Prüfauftrag umzuwandeln. Dies eröffne die Möglichkeit, zu machbaren Lösungen – durchaus unter Einbeziehung kommunaler Angebote – zu gelangen. Vom Grundsatz her halte er es jedoch für eine unterstützenswerte Sache.

Abg. Hauer unterstützte die Intention des Antrages, Möglichkeiten einer Ferienbetreuung an Förderschulen durch eine Bedarfsabfrage und durch einen Prüfauftrag an die Verwaltung auszuloten. Er bitte als zusätzliche Maßnahme in die Prüfung einzubeziehen, eine möglichst wohnortnahe Betreuung sicher zu stellen und ob eine Umsetzung im Rahmen von Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kommunen machbar sei. Damit werde auch dem Inklusionsgedanken Rechnung getragen.

Dezernent Wagner berichtete, die Verwaltung habe – wie im Ausschuss zugesagt – die Schulleitungen der Förderschulen zu der Thematik befragt. Die überwiegende Mehrheit habe keinen konkreten Bedarf gemeldet, lediglich eine Schule sehe einen solchen. Darüber hinaus sei eine weitere Schulleitung verschiedentlich von Eltern auf die Optionen angesprochen worden. Alle Schulleiter seien sich aber einig, dass auch eine Nachfrage entstehe, wenn das Angebot aufgelegt werde.

Wenn der Verwaltung nunmehr ein Prüfauftrag erteilt werde, so sei dieser auf Grund des erforderlichen Verwaltungsaufwandes nicht innerhalb kürzester Zeit abzuarbeiten. Gerade im Bereich der Schulverwaltung sei das vorhandene Personal durch zusätzliche Aufgaben im Bereich des Medienentwicklungskonzeptes, der Sanierungsmaßnahmen an Schulen, des Fördernden Offenen Ganztags und der Übermittagsbetreuung bis an die Grenze des Leistbaren ausgelastet. Daher werde der Auftrag aus seiner Sicht nicht vor Mitte des Jahres 2019 erfüllt werden können.

Abg. Becker begrüßte die Tatsache, dass im Ausschuss Einigkeit darüber bestehe, die Einrichtung einer Ferienbetreuung für Förderschüler umzusetzen. Sie sehe auch, dass gerade bei Förderschülern Anforderungen bestünden, die gegebenenfalls durch besondere Betreuungsmaßnahmen aufgefangen werden müssten. Dazu sei eine wohnortnahe Umsetzung und eine gemeinsame Betreuung im Rahmen kommunaler Angebote, auch vor dem Hintergrund des Inklusionsgedankens, die beste Lösung. Was die zeitliche Komponente betreffe, so wünsche sie sich die Erstellung eines Konzeptes bis zum Ende des ersten Quartals 2019, damit eine mögliche Realisierung bereits für die Sommerferien 2019 in Angriff genommen werden könne. Dies sei für die betroffenen Eltern der Zeitraum, in dem für eine zusätzliche Betreuung die größte Notwendigkeit bestehe.

Dezernent Wagner fasste zusammen, die Verwaltung werde prüfen, eine Ferienbetreuung für Förderschüler mit vorhandenen kommunalen Angeboten abzustimmen. Zusätzlich schlage er vor, dies nicht flächendeckend für alle Förderschulen durchzuführen, sondern dort zu beginnen, wo großer Bedarf gemeldet worden sei. Bei einer flächendeckenden Umsetzung sehe er die Gefahr, dass das Konzept den Bedürfnissen und Anforderungen gerade der Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen nicht gerecht werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende unter Einbeziehung der Wortbeiträge von Frau Becker und Herrn Solf sowie dem Vorschlag von Herrn Wagner zur Abstimmung auf. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr.
52/18

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung bittet den Landrat die Verwaltung zu beauftragen, Möglichkeiten einer Ferienbetreuung für Förderschüler zu prüfen und ein Konzept für die Umsetzung möglichst bis zum Ende des ersten Quartals 2019 zu erstellen. Über das Ergebnis der Prüfung soll der

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung informiert werden.

Abst.-
Erg.: einstimmig

7	Anpassung der Vereinbarung mit der Franziskus-Schule in Neunkirchen-Seelscheid e.V. über die Beschulung von Schülern aus dem Rhein-Sieg-Kreis	
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Auf Nachfrage der Abg. Frohnhöfer nach den finanziellen Konditionen für die Eltern der dort beschulten Kinder erwiderte Ltd. KVD Clasen, dass die Eltern in einem Vertragsverhältnis zu dieser Privatschule stünden. Der Rhein-Sieg-Kreis unterstütze die Schule lediglich bei ihrer Leistung, die sie für die ungefähr 20 Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbringe, wie das in einem vergleichbaren Fall auch mit der CJG St Ansgar Schule geschehe. Er halte die Vereinbarung für sinnvoll, da sie dem Rhein-Sieg-Kreis als eigentlich zuständigem Schulträger für diese Schülerinnen und Schüler hohe Kosten erspare.

Ohne weitere Nachfragen ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr. **Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreis-**
53/18 **ausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

1. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereinbarung des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Franziskus-Schule Neunkirchen-Seelscheid e.V. in der Weise zu ändern, dass der Rhein-Sieg-Kreis künftig dem Verein nicht mehr für Schüler/innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf geistige Entwicklung, sondern für Schüler/innen mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung einen Zuschuss leistet.**
2. **Die Zuschusshöhe wird von 2.000 € auf 2.500 € pro Schüler/in je Schuljahr angepasst.**
3. **Die Umstellung der Zuschussgewährung erfolgt ab dem zweiten Schulhalbjahr des Schuljahres 2018/19. Insofern wird für das Schuljahr 2018/19 zu 50% die bisherige und zu 50 % die angepasste Zuschusshöhe (siehe 2.) geleistet.**
4. **Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Kreistages zum Doppelhaushalt 2019/20 und dessen Genehmigung.**

Abst.-
Erg.: einstimmig

8	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	
---	-----------------------------------------------------------------------------	--

Dezernent Wagner hob hervor, dass der Breitbandausbau für die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises zwischenzeitlich beauftragt worden sei. Bei dieser Maßnahme

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

handele es sich um einen fundamentlegenden Meilenstein bei der Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes. Eine erfolgreiche Digitalisierung könne nicht ohne leistungsfähige Breitbandanschlüsse sichergestellt werden. Die Verwaltung schaffe damit die technischen Voraussetzungen für eine nachhaltige Ausstattung der Schulen.

KA Bliersbach informierte darüber, dass es derzeit an einzelnen Schulen zu technischen Störungen käme. Dies sei teilweise auf die umfassenden Digitalisierungsmaßnahmen zurückzuführen, die zwar die Ausstattung der Schulen deutlich verbessere, durch steigende Komplexität und verstärkt durchgeführte Zentralisierungsmaßnahmen aber hin und wieder zu Störungen führe. Die Verwaltung habe im Rahmen des Medienentwicklungskonzeptes umfassende Prozesse und Entstörungsmechanismen etabliert und arbeite im Bedarfsfall regelmäßig mit Hochdruck an der Entstörung der IT-Ausstattung. Ziel sei es, eine hochwertige, verlässlich funktionierende und gewartete Infrastruktur vorzuhalten.

Abg. Frohnhöfer fragte, inwiefern sich die Verwaltung an der Qualifikation der Lehrkräfte beteilige.

Ltd. KVD Clasen erwiderte, dass der Rhein-Sieg-Kreis für seine Schulen nur koordinierend tätig werden könne, da die Lehrerfortbildung originäre Aufgabe des Landes sei. Die Verwaltung unterstütze dies dennoch im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, da eine umfassende Digitalisierung ohne hinreichende Qualifizierung der Lehrkräfte keinen Mehrwert bringe.

Auf entsprechende Nachfrage des SkB Prinz stellte KA Bliersbach klar, dass für den Breitbandausbau an den Kreisschulen die Fördermöglichkeiten aller Bundes- und Landesprogramme berücksichtigt worden seien.

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

9.1	Übergangmanagement Schule-Beruf; aktueller Sachstand "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)	
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------	--

Auf Nachfrage des Abg. Solf hinsichtlich der Potenzialanalysen erklärte VAe Paar, der Verlauf sei zufriedenstellend, aber es sei unerlässlich, die Durchführung in enger Absprache mit den Schulen und der Schulaufsicht den jeweiligen Bedürfnissen anzupassen, die Abläufe zu optimieren und die Veranstaltungen zu begleiten. Man sei im Rhein-Sieg-Kreis gut aufgestellt, aber es sei kein Selbstläufer.

9.2	MINT im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--------------------------	--

VAe Paar ergänzte zur Vorlage, dass 45 Partnerurkunden an neu gewonnene Netzwerkpartner übergeben worden seien. Damit habe das zdi-Netzwerk nicht zuletzt durch den bei der Veranstaltung stattgefundenen regen Gedankenaustausch einen weiteren Schritt nach vorne gemacht.

*Anmerkung der Verwaltung: Auf Anregung der Abg. Frohnhöfer werden die in der Vorlage summarisch genannten Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die bisher ein MINT-Siegel erhalten haben, in der **Anlage 4** einzeln aufgeführt.*

18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 20.11.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9.3	Bericht über die 10. Bildungskonferenz der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis	
-----	----------------------------------------------------------------------------	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

9.4	Auszeichnungen für kreiseigene Schulen	
-----	----------------------------------------	--

KVOR Gappel berichtete, dass das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg eine weitere Auszeichnung mit dem Gewinn eines Schulpreises des vom „Handelsblatt“ veranstalteten Wettbewerbs „Chef zu gewinnen“ erhalten habe. Dabei werde der Ford-Deutschland-Chef Gunnar Herrmann die Schule besuchen und sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellen. Im Gegenzug werde die Möglichkeit zum Besuch der Ford-Werke in Köln angeboten.

Darüber hinaus habe auf Initiative von Lehrerinnen am Teilstandort Eitorf des Berufskollegs in Siegburg ein Projekt der Höheren Handelsschule im Rahmen des Erasmusprogrammes der EU „My way into the working world“ eine Förderzusage für zwei Jahre und rund 67.000 € erhalten. Das EU-Projekt beschäftige sich unter der Überschrift „Arbeitswelt 4.0“ mit den Themen Digitalisierung, Automatisierung und Globalisierung. Ziel sei es, in den zwei Jahren der Projektlaufzeit Kompetenzen und Qualifikationen der neuen Arbeitswelt zu vermitteln. Außerdem seien die Fördermittel für die Zusammenarbeit mit zwei Partnerschulen in Italien und Frankreich in Form digitaler Kontakte und gegenseitiger Besuche vorgesehen.

9.5	Weitere Mitteilungen der Verwaltung	
-----	-------------------------------------	--

Ltd. KVD Clasen wies darauf hin, dass am 13.12.2018 im Kreishaus die mittlerweile sechste Auflage des **Mundart-Wettbewerbes des Rhein-Sieg-Kreises** für Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klassen stattfinden werde. Aus 13 Schulen, wo ein Engagement für den Erhalt der Dialekte in der Region bestehe, seien 18 Anmeldungen eingegangen. Zur Siegerehrung mit Rahmenprogramm ab 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal lade er alle Ausschussmitglieder herzlich ein.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

10	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

gez. Veronika Herchenbach-Herweg
Vorsitzende

gez. Volker Fuchs
Schriftführer